

So kommen Sie zu Ihrem Gewerbeschein.

Allgemeine Voraussetzungen.

Diese Auflagen muss jeder erfüllen, der einen Gewerbeschein beantragt – auch jene angehenden Unternehmer, die in einem freien Gewerbe tätig sein wollen.

	Trifft zu
Ich bin österreichischer bzw. EU-Staatsbürger oder habe eine Aufenthaltsberechtigung zur Ausübung des Gewerbes.	
Ich bin eigenberechtigt (über 18 Jahre und ohne Sachwalterschaft).	
Ich wurde noch zu keiner mehr als dreimonatigen Freiheitsstrafe verurteilt.	
Ich wurde noch nie wegen betrügerischer Krida gerichtlich verurteilt.	
Ich wurde noch nie wegen eines Finanzvergehens bestraft.	
Ein Konkurs über mein Vermögen wurde noch nie mangels Masse abgewiesen.	
Mir wurde noch nie die Gewerbeberechtigung per Gerichtsurteil entzogen.	
Ich habe einen geeigneten Standort und bereits eine Betriebsanlagengenehmigung.	

Spezielle Voraussetzungen.

Heben Sie sich diese erweiterte Checkliste auf! In den nächsten Abschnitten werden wir Sie noch im Detail über einige der hier erwähnten Punkte informieren. Doch Sie sollten schon jetzt wissen, worauf Sie besonderes Augenmerk beim Gewerbeschein legen müssen.

	Trifft zu
Ich kann den erforderlichen Befähigungsnachweis erbringen.	
Ich habe meine gewerbliche Tätigkeit bei der Sozialversicherung der gewerblichen Wirtschaft angemeldet.	
Ich habe bereits eine Steuernummer.	
Ich habe um die Erteilung einer Abgabenummer bei der Gebietskrankenkasse angesucht.	
Ich erfülle bei der Beschäftigung von Mitarbeitern alle arbeitsrechtlichen Vorschriften.	
Ich erfülle alle gewerbespezifischen Rechtsvorschriften.	

	✓
Wie lange und wie gut kennen Sie Ihren zukünftigen Partner?	
Welche langfristigen Ziele verfolgen Sie und Ihr Partner?	
Was kann Ihr Partner in den Betrieb einbringen: Kapital, Beziehungen, Erfahrungen, Arbeitskraft?	
Welche Aufgaben soll jeder Partner übernehmen, welche Kompetenzen erhalten?	
Wie wird der Gewinn verteilt?	
Wie ist die Arbeitszeit geregelt?	
Was passiert, wenn ein Partner krank wird?	
Was passiert, wenn ein Partner stirbt?	
Wie werden Gefälligkeitsleistungen für Verwandte, Bekannte und Freunde abgerechnet?	
Was passiert bei Beendigung der Partnerschaft?	
Welche Regelungen soll der schriftliche Gesellschaftsvertrag enthalten?	

Tipps für den Versicherungsabschluss.

Durchblick bis ins klein Gedruckte: Gehen Sie vor Abschluss anhand dieser Checkliste Ihren Vertrag aufmerksam durch.

	✓
Welche Risiken könnten Sie bedrohen?	
Bewerten Sie diese Risiken: Welche Auswirkungen haben sie (Katastrophen-, Groß-, Kleinrisiko)? Wie wahrscheinlich ist ihr Eintreten (hoch, wahrscheinlich, niedrig)?	
Prüfen Sie, ob Sie ein mehr oder minder geringes Risiko in Kauf nehmen können.	
Gibt es auch andere Möglichkeiten, einige dieser Risiken abzuwenden? Zum Beispiel können im Brandfall dezentrale Lager davor schützen, dass alle Depots auf einmal vernichtet werden.	
Legen Sie Ihre Versicherungswünsche – am besten schriftlich – ausführlich dar.	
Holen Sie immer mehrere Angebote von Versicherungen ein.	
Geben Sie Ihrem Versicherer die Möglichkeit, das zu versichernde Objekt an Ort und Stelle zu besichtigen und vermerken Sie dies im Antrag mit „wie besichtigt“.	
Sondervereinbarungen müssen im Antrag vermerkt und im Poliztext erwähnt werden.	
Bei sehr komplizierten Fällen sollten Sie darauf bestehen, dass ein Spezialist der Branche beigezogen wird.	
Informieren Sie sich genau über den Umfang der Deckung und die Art der Prämienberechnung für jede Versicherungssparte. Unterversicherung bzw. Überversicherung sind nicht zu empfehlen.	
Achten Sie auf eventuelle Risikoausschlüsse im Vertrag. Vielleicht ist es möglich, diese zu Ihren Gunsten abzuändern.	
Weil in einem Vertrag viele Klauseln vereinbart werden können, ist es möglich, den Vertrag Ihren individuellen Bedürfnissen weitgehend anzupassen. Sie können zum Beispiel den Einschluss zusätzlicher Risiken ohne oder gegen Prämienzuschlag oder einen Selbstbehalt gegen Prämiennachlass ausverhandeln.	
Vereinbaren Sie möglichst kurze Laufzeiten der Versicherungsverträge. Wenn Sie geschickt verhandeln, können Sie trotzdem einen Treuerabatt bekommen.	
Informieren Sie sich genau darüber, wie Sie sich im Schadensfall verhalten müssen.	
Unterschreiben Sie nie einen Versicherungsvertrag blanko.	
Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit, ob Ihre Versicherungen noch mit dem Risiko übereinstimmen.	